

ebenso der Kamin im Vorsaale des Obergeschosses mit Konsolen zur Aufstellung von Porzellan. Die geradläufige Treppe mit schlichtem Geländer aber hübschen geschnitzten Pfosten gehört ebenfalls dieser Periode an, endlich die reizvoll in Holz geschnitzten Eckständer der Treppe, wie deren schlichtes Geländer überhaupt.

Im Schlosse befinden sich aufer einigem alten Delft und Meißner Porzellan zahlreiche reizvoll geschliffene sächsische und böhmische Gläser, so eines in hellblauem, opakem Glas mit dem eingravierten Hohenthalschen Wappen und vergoldetem Silberdeckel.

Ferner finden sich dort zahlreiche Bilder, die zum Teil aus der inzwischen erloschenen Gräflichen Linie der Familie von Kameke stammen, der die Gemahlin des Besitzers von Naundorf, Kammerherrn von der Planitz, angehört.

Bildnis des Admiral Lord Newton.

Auf Leinwand, in Oel, 101:126 cm messend.

Kniestück. Der Admiral stützt sich mit erhobener Rechten auf den Kommandostab, die Linke in die Seite gestemmt. In großer Perücke, blausamtem Waffenrocke mit breiten, roten Aufschlägen am Aermel, auf diesen goldene Litze, breitem, rotem Revers des Rockes, Brustpanzer, unter diesem einen Lederkoller.

Kräftiges Repräsentationsbild von würdiger Haltung, in der Art der englischen Barockmaler der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Bildnis der Lady Newton.

Auf Leinwand, in Oel, 101:126 cm messend.

Kniestück. Die aschblonde, schöne Frau sitzt auf einem Felsen, in ausgeschnittenem weißen Seidenkleid, die Wange auf die Linke gestützt, die Rechte hält ein Buch im Schoße. Im Hintergrunde eine dekorativ behandelte Landschaft mit eigentümlichen bläulichen Bäumen.

Das Bild ist eines jener rasch vollendeten Schöpfungen eines englischen Barockmeisters, nicht ohne Feinheit in der Auffassung und ein Beweis großen Könnens.

Bildnis, angeblich des Bürgermeisters von Ernest in Nordhausen.

Auf Leinwand, in Oel, 67:89 cm messend.

Bruststück. Aelterer Herr von verdrossener Miene, in Perücke, offener Weste mit Jabot. Wenig künstlerische Arbeit. Um 1750 (?).

Bildnis, angeblich eines Newton, wahrscheinlicher jedoch eines Ernest. Um 1760.

Auf Leinwand, in Oel, 66:82 cm messend.

Kniestück. Der Kopf des nach rechts gewendeten Körpers nach links gerichtet, bartlos, mit weißer gepudelter Perücke. Um den Hals ein schwarzes Seidenband, Spitzenkragen und -jabot, blausamter Rock, unter dem linken Arm ein mit Federn geschmückter Dreimaster. Die Hände in der Tasche und im Rock.

Das Bild ist in hellen, etwas glatten, glasigen, bläulichen Tönen sehr fein durchgebildet, voller Leben im Ausdruck. Zu bedauern ist, daß weder der Name des Dargestellten, noch der des Malers feststeht. Doch dürfte das Bild wohl eher französischer als englischer oder deutscher Herkunft sein und steht der Richtung des Fragonard nahe. In reizvollem Rokokorahmen.